

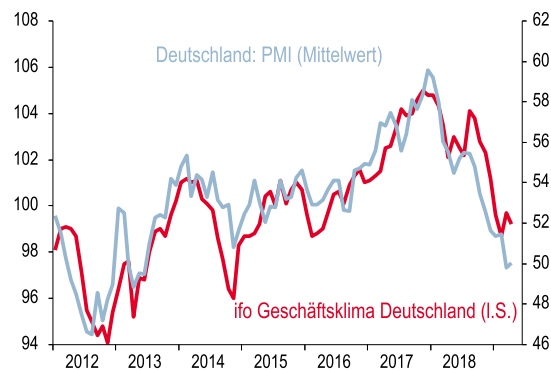
Stimmungsindikatoren im Fokus

Ulrich Wortberg, CEFA

Tel.: 0 69/91 32-18 91

Heute stehen in Frankreich, Deutschland und der Eurozone die vorläufigen **Einkaufsmanagerindizes** des Verarbeitenden Gewerbes und des Dienstleistungssektors sowie das **ifo Geschäftsklima Deutschland** zur Veröffentlichung. Die Vorgaben für die Stimmungsindikatoren sind uneinheitlich. Während das sentix-Investorenvertrauen des laufenden Monats gestiegen ist, hat sich die ZEW-Umfrage per saldo abgeschwächt. In Anbetracht der politischen Krisenherde sollten die Er-

wartungen nicht zu hoch gesteckt werden. Wir halten lediglich stabile Indexstände für wahrscheinlich. Es gilt aber zu berücksichtigen, dass das Stimmungstief im Verarbeitenden Gewerbe vermutlich durchschritten ist. Das Nicht-Verarbeitende Gewerbe hat zuletzt positiv überrascht. Der Konsum und die Dienstleister werden von einer steigenden Beschäftigung und der guten Einkommensentwicklung unterstützt. Insofern gehen wir davon aus, dass insbesondere die deutsche Wirtschaft im zweiten Halbjahr an Zugkraft gewinnen wird. Signale für eine deutlich erhöhte Dynamik wird es von den heute anstehenden Stimmungszahlen aber nicht geben. Insofern dürften auch die Zinsfantasien gedämpft bleiben.



Letzte Meldungen

- FOMC-Protokoll: Fed wird noch für eine geraume Zeit geduldig sein, selbst wenn sich die wirtschaftlichen Bedingungen verbessern, Rückgang der Inflation vorübergehendes Phänomen.
- Japan: PMI Verarbeitendes Gewerbe sinkt im Mai auf 49,6 Punkte von 50,2.
- Asiens Aktienmärkte nach schwachen US-Vorgaben im Minus, Ölpreis (LCF) sinkt auf 61 USD.

Heute: Indikatoren und Ereignisse

| Zeit | Land | Periode | Indikator / Ereignis | Konsens | Vorperiode | Einfluss |
|-------|------|---------|--|-----------|----------------|----------|
| 8:00 | DE | Q1 | Bruttoinlandsprodukt, 2.Schätzung | +0,4 % VQ | +0,4 % (vorl.) | gering |
| 8:45 | FR | Mai | INSEE-Geschäftsklima | 105 | 105 | gering |
| 9:15 | FR | Mai | Einkaufsmanagerindex, Verarbeitendes Gewerbe | 50,0 | 50,0 | mittel |
| | | | Einkaufsmanagerindex, Dienstleistungssektor | 50,8 | 50,8 | |
| 9:30 | DE | Mai | Einkaufsmanagerindex, Verarbeitendes Gewerbe | 44,8 | 44,4 | mittel |
| | | | Einkaufsmanagerindex, Dienstleistungssektor | 55,4 | 55,7 | |
| 10:00 | EZ | Mai | Einkaufsmanagerindex, Verarbeitendes Gewerbe | 48,1 | 47,9 | mittel |
| | | | Einkaufsmanagerindex, Dienstleistungssektor | 53,0 | 52,8 | |
| 10:00 | DE | Mai | ifo-Geschäftsklimaindex | 99,1 | 99,2 | hoch |
| | | | ifo-Geschäftserwartungen | 95,0 | 95,2 | |
| | | | ifo-Geschäftslage | 103,5 | 103,3 | |
| 10:40 | EZ | | EZB-Reden: de Guindos, Nowotny (18:00) | | | |
| 16:00 | US | Apr | Neubauverkäufe | 675 Tsd. | 692 Tsd. | mittel |
| 17:00 | US | Mai | Kansas-City-Fed-Index | 6 | 5 | gering |
| 19:00 | US | | Fed-Rede: Kaplan | | | |

Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

REDAKTION
Ralf Umlauf
Tel.: 0 69/91 32-1891

HERAUSGEBER
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirt/ Leitung
Research

Helaba
Landesbank Hessen-
Thüringen
MAIN TOWER
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/91 32-20 24
Telefax: 0 69/91 32-22 44
Internet: www.helaba.de.

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.



TAGESAUSBLICK RENTEN

23. Mai 2019

Bund-Future: Ausblick freundlich

[Patrick Boldt](#)

Tel.: 0 69/91 32-18 91

Primärmarktkalender

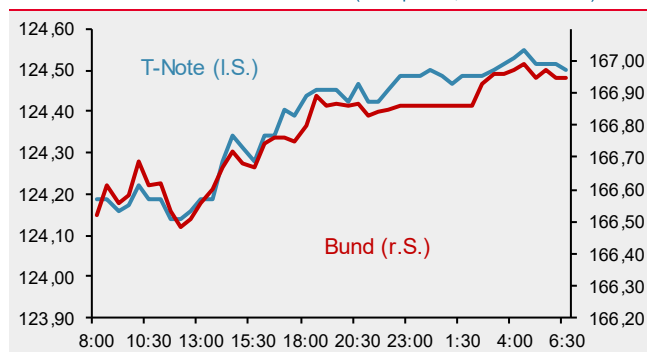
| Zeit | Land | Anleihe / Kupon | Volumen |
|-------|------|---|--------------------|
| 10:30 | ES | SPGB 0,25 %, Juli 24; SPGB 1,45 %, April 29; SPGB 1,85 %, Juli 35 | 3,5 – 4,5 Mrd. EUR |
| 11:30 | GB | Index Linked Gilt 0,125 %, August 2028 | 1,25 Mrd. GBP |

Quellen: Bloomberg, Reuters, nationale Finanzagenturen, Helaba Volkswirtschaft/Research

Bund-Future

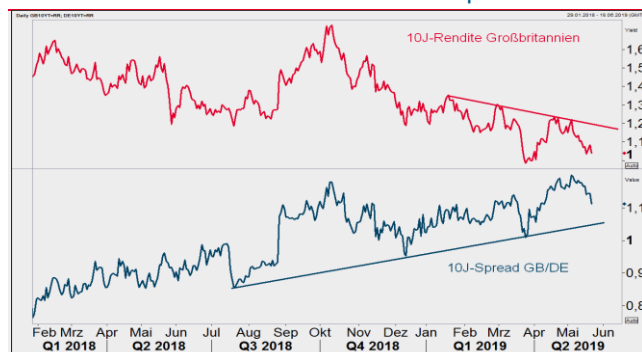
Der Bund-Future hat sich in Abwesenheit wichtiger Datenveröffentlichungen erholt. Die heute anstehenden Einkaufsmanagerindizes und das ifo Geschäftsklima Deutschland dürften unserer Einschätzung nach das Rentenbarometer nicht schwächen. Vielmehr sorgt die politische Gemengelage aus „Brexit“, Handelskonflikt und Irankonflikt für Nachfrage nach Anleihen aus den EWU-Kernländern. Die Indikatoren im Tageschart untermauern den insgesamt freundlichen Ausblick. Zudem ist der März-Aufwärtstrend intakt. Widerstände lokalisieren wir bei 167,07 und im Bereich 167,41/43. Unterstützungen bestehen bei 166,33 und bei 166,13 (38,2 %-Retracement der April-Aufwärtsbewegung). Die 21-Tagelinie verläuft heute bei 166,18. **Trading-Range: 166,40 – 167,40.**

Bund-Future / T-Note-Future (Indexpunkte, 30-Minuten-Takt)



Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

10J-Rendite Großbritannien und 10J-Spread GB/DE



Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

Primärmarkt / Spreads

Neben Spanien wird heute das britische Schatzamt mit der Versteigerung einer inflationsgeschützten Gilt mit Laufzeit August 2028 aktiv. Seit Oktober 2018 sinkt die Rendite der 10-jährigen Benchmarkanleihe im Trend. Aktuell erzielen Anleger eine Rendite von etwas über 1 %. Mit Blick auf die Renditedifferenz im 10J-Laufzeitsegment zeichnet sich hingegen ein anderes Bild. Die „Brexit“-Querelen belasten das Vertrauen der Finanzmarktteilnehmer weiter. Die Zuversicht, dass das Vereinigte Königreich geregelt aus der Europäischen Union austreten wird, scheint von Tag zu Tag zu schwinden. So weitet sich der Spread zwischen Gilt und deutschen Bundeswertpapieren weiter aus. Derzeit erzielen Investoren eine Zusatzrendite von gut 111 Basispunkten.

Marktdaten

| | aktuell | gg. 1T | gg. 1W | | aktuell | gg. 1T | gg. 1W | | aktuell | gg. 1T | gg. 1W |
|-------------|---------|--------|--------|-----------|-----------|--------|--------|-----------|---------|--------|--------|
| Bund-Future | 166,95 | 0,14% | 0,00% | DAX | 12.168,74 | 0,21% | -1,16% | Nikkei | 21153,8 | -0,61% | 0,43% |
| Bund 2J. | -0,626 | -0,003 | 0,021 | EuroStoxx | 3.386,72 | 0,01% | -1,53% | Öl-Future | 60,98 | -0,72% | -3,10% |
| Bund 10J. | -0,089 | -0,010 | 0,002 | S&P 500 | 2.856,27 | -0,28% | -0,70% | Gold | 1273,1 | -0,02% | -1,05% |
| UST 10J. | 2,380 | 0,000 | -0,016 | Dow Jones | 25.776,61 | -0,39% | -0,33% | Swap 10J. | 0,41 | -0,02 | -0,02 |

Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.



EUR-USD: Konsolidierung setzt sich fort

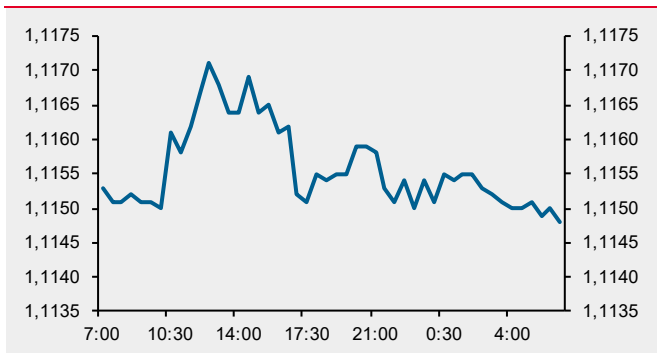
[Ulrich Wortberg, CEFA](#)

Tel.: 0 69/91 32-18 91

EUR-USD

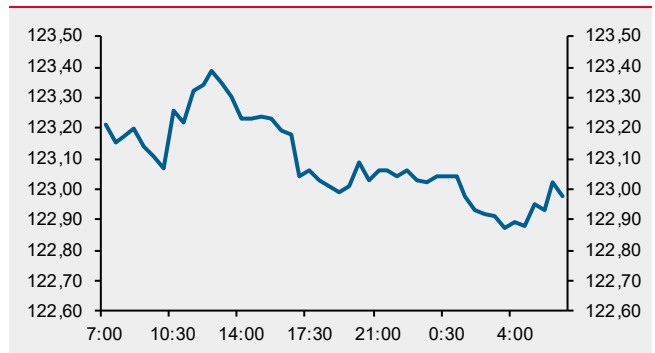
Der Euro setzt seine Konsolidierung unterhalb der Marke von 1,1200 USD fort. Auch von den heute anstehenden Einkaufsmanagerindizes und dem ifo Geschäftsklima Deutschland wird es wohl keine Unterstützung geben. Mit klaren Hinweisen auf eine Belebung der konjunkturellen Dynamik rechnen wir nicht. Von technischer Seite ist der September-Abwärtstrend intakt. Die Widerstandslinie bei 1,1278 stellt zusammen mit dem letzten Impulshoch bei 1,1265 eine wichtige Hürde dar. Zudem sorgt die bei 1,1238 verlaufende 55-Tagelinie für Widerstand. Unterstützungen sind bei 1,1133/40 und 1,1110 zu finden. Kurse darunter würden Potenzial bis 1,1000 eröffnen. **Trading-Range: 1,1110 – 1,1200.**

EUR-USD (30-Minuten-Takt)



Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

EUR-JPY (30-Minuten-Takt)



Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

EUR-JPY

Der Euro hat sich gegenüber dem Japanischen Yen zeitweise erholt und die Widerstandslinie des kurzfristigen, seit Mitte April bestehenden Abwärtstrends überwunden. Aus technischer Sicht erscheint es jedoch verfrüht, auf einen nachhaltigen Turnaround des Euros zu setzen. So liefert der DMI noch ein Verkaufssignal und das Kursmomentum liegt auf niedrigem Niveau. Zudem ist das charttechnische Bild auf Wochenbasis getrübt. Eine erste Haltemarke lokalisieren wir in der Zone 122,49/55. Darunter trifft der Euro erst bei 118,92 auf eine Unterstützung. Einen ersten Widerstand machen wir an der 21-Tagelinie fest. Diese verläuft heute bei 123,73. Sollte diese gemeistert werden, bestünde Potenzial bis zur Zone 124,25/30. Darüber würde sich der Ausblick zunehmend aufhellen, sodass weitere Gewinne bis zur September-Trendlinie möglich erscheinen. Diese verläuft heute bei 124,64. Mit einer derartigen Befestigung ist derzeit aber nicht zu rechnen.

| | Aktuell | gg. 1T | gg. 1W | | aktuell | gg. 1T | gg. 1W | | aktuell | gg. 1T | gg. 1W |
|---------|---------|--------|--------|---------|---------|--------|--------|---------|---------|--------|--------|
| EUR-USD | 1,1148 | -0,04% | -0,22% | EUR-CZK | 25,807 | 0,00% | 0,35% | EUR-RUB | 71,724 | 0,02% | -0,63% |
| EUR-GBP | 0,8817 | 0,14% | 0,99% | EUR-PLN | 4,3034 | -0,03% | 0,05% | EUR-TRY | 6,8387 | 0,65% | 1,11% |
| EUR-CHF | 1,1245 | -0,12% | -0,35% | EUR-HUF | 326,36 | 0,05% | 0,63% | EUR-CNY | 7,7072 | 0,11% | 0,24% |
| EUR-JPY | 122,99 | -0,03% | 0,21% | EUR-CAD | 1,4989 | 0,08% | -0,33% | EUR-KRW | 1327,2 | -0,02% | -0,28% |
| EUR-SEK | 10,7452 | 0,06% | -0,23% | EUR-AUD | 1,6216 | 0,09% | 0,03% | EUR-ZAR | 16,0447 | 0,09% | 0,41% |
| EUR-NOK | 9,7725 | 0,08% | -0,10% | EUR-NZD | 1,7178 | 0,03% | 0,49% | EUR-BRL | 4,5041 | -0,03% | -0,38% |

Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research ■

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.